

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b>	13
<b>I. Die klassische Sprachauffassung als theoretischer Bezugsrahmen</b>	21
1. Die ›Ähnlichkeit‹ als Wissensmodus des 16. Jahrhunderts	21
2. Der <i>âge classique</i> – das Zeitalter der Repräsentation	22
<b>II. Affekte und Imagination als Gefährdungslatenz des Transparenzkonzeptes</b>	27
1. Möglichkeiten und Grenzen der Affektkontrolle bei Descartes	27
1.1. Physiologische Grundlagen	27
1.2. Funktionsbestimmung und Wertung der Affekte	29
1.3. Vorgehensweisen der Affektkontrolle	30
2. Die Leidenschaften und ihre Implikationen im Jansenismus	32
<b>III. Theoretische Prämissen zur Rhetorik im Diskurs der französischen Klassik</b>	43
1. Transparentes Zeichenmodell und dessen Gefährdung: <i>Logique</i> und <i>Grammaire</i> von Port-Royal	43
2. Lamys Theorem einer natürlichen Affektrhetorik	49
3. Die <i>doctrine classique</i> als rhetorisches Regelsystem	55
3.1. Funktionsbestimmung der rhetorischen Figuren in D'Aubignacs <i>Pratique du théâtre</i>	56
3.2. Zum Status der Metapher in der <i>Poétique</i> De La Mesnardières	58
3.3. Boileaus <i>Art Poétique</i> auf dem Hintergrund des Transparenzkonzeptes	60
3.4. Ein Feldzug gegen das <i>Equivoque</i> – Boileaus <i>Satire XII</i>	62

IV. Dramatische Praxis	67
1. Leitlinien der Textanalyse	67
Teil A – Racine	
2. Zum Stand der Racine-Forschung	69
3. Leidenschaftsraserei und regelhafte Sprache – <i>Phèdre</i>	73
3.1. <i>Honneur</i> und <i>amour</i> im Kippspiel von wörtlicher und rhetorischer Inanspruchnahme (Szene I/1)	73
3.2. <i>Phèdres confidente</i> – Dialoge im Spannungsfeld von <i>cacher</i> und <i>découvrir</i> :	80
3.2.1. Sprachtransparenz und Affektausdruck (1. Teil): die rhetorischen Figuren (Szene I/3)	80
3.2.2. Sprechen zwischen Besinnen und Begehren (Szene III/1)	92
3.2.3. Sprechen im Zeichen der Schuld (Szene III/3)	95
3.2.4. Sprache als Medium der Selbstaffektion (Szene IV/6)	99
3.3. Narzißmus als supplementärer Freiraum (Szene V/7)	102
4. Opazität der Zeichen im Gestus spekulativer Autonomie – <i>Iphigénie</i>	105
4.1. Sprechen und Schweigen im Grenzbereich (Szene I/1)	106
4.2. Sprachtransparenz und Affektausdruck (2. Teil): die rhetorischen Figuren (Szene II/1)	110
4.3. Spekulative Rhetorik I: Götterschuld und <i>les cris d' une mère</i> (Szene IV/4)	118
4.4. Spekulative Rhetorik II: Gegenprophetien	123
4.5. Götterhochzeit einer Sündenbockfigur (Szene V/5)	126
Teil B – Lessing	
5. Zum Stand der Lessing-Forschung	129
6. Lessing – Theorie	136
6.1. Erstarrter Schrei – <i>Laokoon</i> im Horizont beginnender Verzeitlichung von Wahrnehmung	136
6.2. Zeichenlesen in labilem Kosmos – Brief an Nicolai vom 26.5.1769 und <i>Hamburgische         Dramaturgie</i>	145
6.3. Glanzbilder für die Wahrheit – <i>Anti-Goeze II</i> und <i>VIII</i>	149

7. Das Herz, die Sprache und das Spiel – <i>Minna von Barnhelm</i>	154
7.1. Weltverlust als Spielobjekt (Szenen II/8 und II/9)	156
7.2. Gezinkte Karten (Szenen IV/2 und IV/4)	159
7.3. Überkommene Ehre im Zerrspiegel aufklärerischer Selbstgewissheit (Szene VI/6)	161
7.4. Das Spiel zu Ende spielen (Szene V/9)	167
8. Die Rose, die Sprache und das Gift – <i>Emilia Galotti</i>	172
8.1. Lustvolle Belehnung des Namens (Szene I/1)	172
8.2. Name im Zeichen des Verlustes (Szene I/6)	175
8.3. Sprache zwischen Gift und Gabe I: Gefährliche Nischen – heimliche Enklaven (Szene II /7)	179
8.4. Sprache zwischen Gift und Gabe II: 'Das eine Wort' – Wahrheit oder Wahnsinn? (Szene IV/7)	185
8.5. Worte und Hände: Tödliches Spiel in der Maske der Ehre (Szene V/7)	193
9. Der Vater, die List und das Opfer – <i>Nathan der Weise</i>	201
9.1. Schach ohne Dame (Szenen II/1; II/2 und II/9)	202
9.2. Sprechen über Wahrheit im Raum der Macht – die Ringparabel	205
9.3. Geistige Vaterschaft – auf eigene Gefahr (Szene III/8)	209
9.4. Fazit: Umarmung ohne Vater	209
10. Schlußfolgerungen	216
<b>Bibliographie</b>	223